



StinkeTonne & TraumSchrott

Tanz, Theater, Gesang und Klang rund um die Last mit dem Müll

Schaurig- schöne Kunstwerke aus Dingen bauen, die sonst achtlos im Abfall landen.

„Müll sortieren finden wir ganz toll“ rappt Christian. Das „Müll-Phonika-Orchestra“ baut Klangkörper aus Pappkartons, Blechdosen, Rohren, Radkappen, alten Gummischläuchen und probt bis die „Müll- Phonie“ gezupft, geblasen und geschlagen vor den rhythmisch wippenden Zuschauern ertönt.



Die Schauspielgruppe probt Madame Müll, die Strafe zahlen muss, weil sie den Müll falsch sortiert. Die gelbe, die blaue, die graue und die braune Tonne wünschen sich nur eins: „Ich wär so gerne wieder leer, dann wär mein Bauch nicht mehr so schwer!“ Im Tanz wird mit bekannten und unbekanntem Körperbewegungen experimentiert. Sie formen mit Musik und Bewegung künstlerisch-ästhetische Bilder von und mit Müll.

